

Ausschreibung zum Kunstpreis des Haus am Kleistpark 2022



Blick in die Ausstellung 2021, Foto: HaK/T. Schülke

Hiermit loben die kommunalen Galerien Tempelhof-Schöneberg den Kunstpreis des Haus am Kleistpark 2022 aus. Die Ausschreibung ist mit einem Preisgeld von 5.000 Euro und für die zur Shortlist nominierten Künstler_innen mit einer **Ausstellung vom 26.8. bis 2.10.2022** im Haus am Kleistpark verbunden. Die Bekanntgabe der Preisträgerin/des Preisträgers und die Preisverleihung ist für Donnerstag, den 25.8.2022, 19 Uhr im Rahmen der Vernissage geplant.

Titel der Ausstellung

HaK Lab ist Titel dieser Ausstellung und öffnet die Große Ausstellungshalle als Raum des künstlerischen Experiments bzw. der künstlerischen Erfahrung. Woran arbeiten in Berlin lebende Künstlerinnen und Künstler aktuell? Was brennt auf den Nägeln? Eingereicht werden können Arbeiten aus allen Bereichen der Bildenden Kunst, die zeitgenössisch relevante Themen und innovative Konzepte in der Kunst spiegeln.

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich in Berlin lebende und professionell arbeitende Künstler_innen, da die Ausschreibung eine Fördermaßnahme der kommunalen Galerien Tempelhof-Schöneberg von Berlin ist. Bewerben können Sie sich mit aktuellen Arbeiten aus allen Sparten der Bildenden Kunst, nicht älter als drei Jahre. Preisträger_innen der letzten vier Jahre sind von der Teilnahme am Kunstpreis ausgeschlossen.

Jury

Die Wahl des Preisträgers oder der Preisträgerin wird durch eine unabhängige Fachjury getroffen, bestehend aus **Prof. Dr. Eugen Blume (Kunsthistoriker/ Vorsitz)**, Barbara Esch Marowski (Galerieleiterin), Julia Rosenbaum (Kunsthistorikerin und freie Kuratorin), Marike Schuurmann (Preisträgerin des Kunstpreis 2021) und Steven Thelen (Künstler). Das Auswahlverfahren findet zweistufig statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Berücksichtigung finden nur den Ausschreibungskriterien entsprechende und fristgerecht eingereichte Beiträge.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie auf unserer Website:
www.hausamkleistpark.de/kunstpreise

Einsendeschluss ist Montag, 11.04.2022, 15 Uhr (Eingangsdatum) im Haus am Kleistpark, Kennwort: Kunstpreis 2022
Grunewaldstraße 6/7
10823 Berlin
(Hausbriefkasten oder im 2. OG)

Weitere Informationen
Haus am Kleistpark
Julia Kochanek
Grunewaldstr. 6/7
10823 Berlin
Telefon 90277-6130
E-Mail hausamkleistpark@ba-ts.berlin.de

Stufe 1

Bewerbungsunterlagen

Die Jury muss in einem kurzen Zeitraum eine Vielzahl an Mappen sichten. Deshalb bitten wir Sie, Ihre Bewerbung auf die wesentlichen Informationen zu konzentrieren. Gefordert wird ein Einblick in die bisherige künstlerische Arbeit, die Qualität des eingereichten Konzeptes und das Potential der Realisierbarkeit der Projektidee.

Zur Vorjury sind Unterlagen (keine Originale) einzusenden, die den auszustellenden Beitrag aussagefähig wiedergeben. Bitte bewerben Sie sich schriftlich per Post (bitte nicht größer als Din A4) mit Fotos, Ausdrucken, Fotokopien, Skizzen oder einem Video. Die Beteiligung am Wettbewerb darf nur mit einem Werk erfolgen, das im Fall einer Prämierung bzw. Ausstellungsbeteiligung verfügbar ist. Eine nicht vollständige Einreichung führt zum Ausschluss vom Wettbewerb. **Einzureichen sind:**

- 1 bis max. 5 Fotos der für die Bewerbung zum Kunstpreis vorgesehenen künstlerischen Arbeit, die auch mehrteilig sein kann. Filme bitten wir als Video-DVD oder Datei (z.B. mp4, avi, mov) auf einem Windows-kompatiblen USB-Stick einzusenden.
- Technik, Maße, Entstehungsjahr, sowie das Gewicht bei Skulpturen bitte auf den Fotos bzw. den eingereichten Unterlagen eindeutig vermerken (max. 1 DIN A4 Seite)
- Schriftliches Konzept der Projektidee (max. 1 DIN A4 Seite)
- Künstler Vita (max. 1 DIN A4 Seite)
- 1 bis max. 5 Fotos aus dem bisherigen künstlerischen Oeuvre bzw. Katalog mit geringem Umfang
- Beschrifteter Umschlag für die Rücksendung der Unterlagen. Die Frankierung übernehmen wir.

Hinweis: Verweise auf Websites reichen als Bewerbungsunterlagen nicht aus.

Der Fachbereich Kunst, Kultur, Museen verpflichtet sich, die eingereichten Unterlagen der 1. Stufe mit größter Sorgfalt zu behandeln. Für Beschädigung oder Verlust durch Fremdeinwirkung (auch auf dem Postweg) wird keine Haftung übernommen.

Die Bewerber_innen erklären sich damit einverstanden, dass im Falle einer Zusage die Veröffentlichung der eingereichten Abbildungen im Zusammenhang mit der Berichterstattung zum Kunstpreis frei ist.

Bitte denken Sie an eine unmissverständliche Beschriftung: Postadresse, Telefonnummer, Mailadresse. Die Rücksendung der Unterlagen von Stufe 1 erfolgt nur, wenn Sie einen beschrifteten Rückumschlag beigelegt haben.

Zusagen

Zusagen für eine Teilnahme an der Ausstellung werden nach der Tagung der Vorjury ab dem 25. Mai 2022 auf unserer Website veröffentlicht, die Teilnehmer_innen der Shortlist werden zudem telefonisch oder per E-Mail informiert. Absagen erfolgen mit der Rücksendung der Bewerbungsunterlagen.

Stufe 2

Zur Hauptjury im August sind von den ausgewählten Künstler_innen die entsprechenden Originalarbeiten einzureichen. Aus diesem Kreis wählt die Jury den/die Preisträger_in aus.

Die Anlieferung der Originale ist für Mitte August 2022 geplant.

- Anlieferung und Abholung erfolgt durch die Bewerber_innen selbst oder deren Vertreter_innen.
- Transportkosten können von der Ausloberin nicht übernommen werden.
- Alle Arbeiten müssen in hängetechnisch einwandfreiem Zustand und trocken sein. Es dürfen nur stabile Rahmen mit Rundumleisten oder Glasrahmen mit Hängevorrichtung verwendet werden.
- Sockel für Skulpturen stehen zur Verfügung.
- Jede/r Nominierte erhält ein Künstler_innenhonorar in Höhe von 250 Euro.

Versicherung / Wettbewerbsbedingungen

Die Originale sind ab dem Zeitpunkt der Einlieferung und während der Ausstellung im Haus am Kleistpark bis zur Abholung durch die Künstler_innen (bzw. deren Vertreter_innen) über den Fachbereich Kunst, Kultur, Museen versichert. Bei Einlieferung der Originale muss der Versicherungswert, die genaue Größenangabe, Entstehungszeit und Technik angegeben werden. Mit der Teilnahme an diesem Kunstwettbewerb erkennen die Teilnehmer_innen die Wettbewerbsbedingungen an.

Barbara Esch Marowski

Galerieleiterin Haus am Kleistpark